

Protokoll

der Generalversammlung des Diözesanverbands der Bläserchöre – Bistum Mainz e.V. vom Sonntag, den 16. März 2025 in Klein-Winterheim

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste
Bezirk Alzey-Worms 10 von 11 Vereinen, 1 Entschuldigung
Bezirk Hessen 15 von 24 Vereinen
Bezirk Mainz-Bingen 15 von 23 Vereinen, 1 Entschuldigung

Entschuldigt: Patrick Strosche, Bettina Walter und Florian Höflich

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident Peter Höflich begrüßte alle Anwesenden herzlich zur Generalversammlung und wies auf Folgendes hin:

1. Der Musikverlag Scherbacher bietet in diesem Jahr wieder eine Notenausstellung an.
2. Im Saal stehen Kaffee, Gebäck, Tee und sonstige alkoholfreie Getränke kostenfrei zur Verfügung. Allen anderen Getränke gehen zu eigenen Lasten.
3. Er stellte fest, dass die schriftliche Einladung vom 25.02.2025 zur Generalversammlung mit der Tagesordnung gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung fristgerecht erfolgte.
4. Ferner teilte er mit, dass keine Anträge zur Generalversammlung gestellt wurden. Insoweit entfällt der Punkt 7 der Tagesordnung.
5. Er stellte weiter fest, dass die Generalversammlung gemäß § 10 Abs. 2 der Satzung beschlussfähig ist, wenn mindestens ein Viertel sämtlicher Mitgliedsvereine (das wären 15 Vereine) anwesend ist. Da insgesamt 40 Vereine anwesend sind, ist die Generalversammlung beschlussfähig.
6. Hinsichtlich der erforderlichen Abstimmungen machte er darauf aufmerksam, dass jeder Mitgliedsverein nach § 10 Abs. 1 der Satzung eine Stimme hat.
7. Gemäß § 10 Abs. 6 müssen die Vorstandswahlen geheim und schriftlich vorgenommen werden, alle übrigen Abstimmungen ebenfalls, wenn ein Drittel der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder dies beantragt. Sofern Abstimmungen per Akklamation durchgeführt werden sollten, können hierfür die am Empfang ausgehändigten Stimmkarten verwendet werden.
8. Nach § 9 Abs. 3 der Satzung werden Beschlüsse der Generalversammlung im Allgemeinen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen gelten als ungültige Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

TOP 2: Ansprache und Totenehrung

Peter Höflich wies darauf hin, dass er in Vertretung des Diözesanpräses Patrick Strosche dessen Ansprache verlesen und die Totenehrung übernehmen wird, weil er durch seine Rehammaßnahme heute leider verhindert ist. Er grüßt die Versammlung recht herzlich und bedankt sich bei den Mitgliedsvereinen für die geleistete Arbeit und das Engagement im vergangenen Jahr. Anschließend verlas Peter Höflich die Ansprache von Patrick Strosche und nahm dann die Totenehrung vor:

Folgender Verstorbener wurde gedacht:

Daniel Fleischer	KKM Ockenheim und früheres Vorstandsmitglied des DVDB
Heinz Clemens	KKM Fürth
Erika Fath	KKM Fürth
Norbert Hauck	KKM Erbes-Büdesheim
Christel Morweiser	KKM Bürstadt
Erwin Weidmann	KKM Heidesheim (aus 2023)
Gerhard Göttlich	KKM Heidesheim (aus 2023)
Andreas Fleck	KKM Sponsheim
Norbert Solbach	Feuerwehrkapelle Drais
Norbert Spöttel	Feuerwehrkapelle Drais
Ludwig Roos	Bläserchöre Ingelheim
Richard Bisdorf	KKM Hirschhorn

TOP 3: Tätigkeitsbericht des Vorstands

Zunächst machte der Präsident darauf aufmerksam, dass alle Informationen über vorgenommene Ehrungen, Besuche bei Kirchenmusiken, D-Prüfungen in dem Informationsblatt stehen, welches im Eingangsbereich zur Verfügung gestellt wurde. Dadurch wird der Tätigkeitsbericht des Vorstandes etwas verschlankt. Weiter führte er Folgendes aus:

„Allgemeine Situation im Jahr 2024“

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir und auch unsere Mitgliedsvereine wieder zu den üblichen Tagesgeschäften zurückkehren und diese fortsetzen. Der Restart des Vereins- und insbesondere auch des Musikbetriebs in einem Teil unserer Kirchenmusiken ist nach wie vor nicht einfach, weil auch heute noch Auswirkungen aus der Coronazeit nachwirken, die sich insbesondere bei der Entwicklung der Anzahl von Aktiven zeigt. Wir hoffen und wünschen jedenfalls, dass unsere Kirchenmusiken alle Aktiven wieder motivieren können, um zur alten Stärke in der kirchenmusikalischen Arbeit zurückzukehren.

Die Energiekrise scheint für die Mitgliedsvereine im Wesentlichen überwunden und die damit zumindest anfänglich einhergehenden deutlichen Kostensteigerungen für die Anmietung von Proben- und Konzerträumlichkeiten konnten inzwischen von den meisten betroffenen Mitgliedsvereinen relativiert und erträglich gestaltet werden.

Damit einher geht auch die nach wie vor teils unklare Situation über die Nutzung von kirchlichen Gebäuden durch Mitgliedsvereine. Hier müssen sich einige Kirchenmusiken schon andere Probe- und Lagerräume suchen, da kirchliche Gebäude zum Verkauf anstehen oder aber durch die Änderung der Nutzungsbedingungen nur noch entgeltlich von den Kirchengemeinden zur Verfügung gestellt werden.

Mitgliedsvereine

Der Verband, der in diesem Jahr seit 77 Jahren besteht, hat zum 01.01.2025 insgesamt 58 Mitgliedsvereine. Die Anzahl der Mitgliedsvereine hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, weil der Austrittsgedanke eines Mitglieds abgewendet werden konnte.

Sitzungen

Im letzten Jahr wurden neben der Generalversammlung insgesamt 4 Vorstandssitzungen des Gesamtvorstandes abgehalten. Ich selbst habe insbesondere wieder in Präsenz an der Bundesvorstandssitzung und den Vollversammlungen der BDMV und an Tagungen der Fachbereiche Blasmusik und Öffentlichkeitsarbeit sowie an der Vollversammlung der DBJ teilgenommen. Klaus Ohl nahm Termine der SV-Versicherung wahr und Christof Hener nahm an den Besprechungen des Fachbereichs EDV/Neue Medien der BDMV teil. Als sehr kleiner Verband in der BDMV versuchen wir immer, alle Termine der BDMV zu realisieren. Zudem wurde ich in der Vollversammlung der BDMV zum Revisor gewählt und habe in der letzten Woche erstmals die Kasse der BDMV geprüft.

Darüber hinaus haben wir im letzten Jahr durch unsere Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Verbände im Bistum Mainz unsere Mandate im Rat der Katholikinnen und Katholiken und der Diözesanversammlung des Bistums Mainz bei Vollversammlungen ausgeübt und an den Sitzungen der AG der Verbände teilgenommen sowie an Sitzungen des Ausschusses „Erneuerung des Glaubens“ bzw. dem Nachfolgeausschuss mitgearbeitet.

Der Vorstand hat im letzten Jahr die Kirchenmusiken bei einer ganzen Reihe von Satzungsänderungsverfahren, Versicherungsfragen, restliche Abwicklungen des Diözesanmusikfestes und die Mitgliedsvereine bei sonstigen Anfragen beraten und unterstützt, nicht zuletzt auch durch die besonderen und sich rasch ändernden rechtlichen Vorgaben oder Zurücknahmen in Bezug auf die Corona-Pandemie oder wie bspw. Fragen zur Gestaltung von Generalversammlungen und Vorstandssitzungen einschließlich der Vorgehensweise bei erforderlichen Abstimmungsverfahren.

Darüber hinaus haben wir alle anstehenden aktuellen Themen besprochen, zu denen neben einer Reihe von organisatorischen Änderungen im Ordinariat auch das Institutionelle Schutzkonzept und unsere Forderungen gegenüber dem Bischöflichen Ordinariat hinsichtlich der Zukunft unserer Kirchenmusiken gehörten und Texte abgestimmt. Hierzu werden Sie im Folgenden ein paar Ausführungen von mir hören und unter TOP 12 der Tagesordnung heute noch ein paar Ausführungen von Herrn Lutz Brenner, dem Diözesankirchenmusikdirektor des Instituts für Kirchenmusik, und Herrn Norbert Bach aus dem Finanzdezernat des Ordinariats hören. Herr Bach dürfte einem Teil der hier Anwesenden noch durch seinen Besuch unserer Mitgliederversammlung vor 4 Jahren bekannt sein.

Ein weiteres wichtiges Thema, das uns durch das ganze Jahr 2024 begleitete, war die Frage nach der Neubesetzung unseres Vorstands, nachdem einige Vorstandsmitglieder aus verschiedensten Gründen nicht mehr für eine neue Amtszeit kandidieren wollen. Es wurden deshalb Szenarien besprochen, wie es mit der Verbandsarbeit weitergehen kann oder soll.

Mit unseren Newslettern haben wir Sie ausführlich zu den verschiedensten Themenbereichen informiert. Die Protokolle unserer Mitgliederversammlungen und die Newsletter stehen auf unserer Homepage zum Nachlesen zur Verfügung. In diesem Kontext bitte ich Sie alle erneut darum, diese Informationen an Ihre Vorstandsmitglieder und alle anderen Interessierten Personen in Ihren Vereinen weiterzuleiten.

Der Vorstand hat zudem neben aktuellen Fragen, zu denen ich Ihnen im Folgenden noch weitere Informationen geben werde, auch eine Änderung in unserer Rücklagenstruktur beschlossen, da einige Projekte abgeschlossen werden konnten.

Diözesanverband der Bläserchöre – Bistum Mainz e.V.
Mitglied der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV)

Hier nun noch die vorhin bereits angesprochenen Informationen über für uns wichtige Änderungen im Bischöflichen Ordinariat:

1. Im Rahmen einer Reorganisation kam es auch zu einer Änderung der Zuständigkeitsregelungen bei unserem Verband. Bisher waren wir dem Dezernat Seelsorge unmittelbar unterstellt. Nunmehr müssen alle unsere Anliegen dem Institut für Kirchenmusik, das organisatorisch dem Dezernat Seelsorge unterstellt ist, vorgelegt werden. Hierzu gehören bspw. auch Satzungsänderungen.
2. Bei den Satzungsänderungen gab es im letzten Jahr einen Stillstand bei deren Bearbeitung. Nach Mitteilung der Fachstelle lag die Verzögerung darin begründet, dass intensiv an der Vorbereitung einer Grundsatzentscheidung der Bistumsleitung zum Thema der kirchlichen Vereine gearbeitet wurde. Diese Entscheidung soll u.a. auch die Frage klären, welche Kriterien erfüllt sein müssen, damit ein Verein als kirchlich anerkannt werden kann und welche Bestimmungen demzufolge die Satzung eines solchen Vereins als Mindeststandard enthalten müssen. Um den kommenden Regelungen nicht vorzugreifen, war die Stabsstelle Recht daher gehalten, Anfragen zur Genehmigung von Satzungsänderungen u.ä. einstweilen zurückzustellen. Diese Regelung galt bis Ende 2024, wobei sich allerdings auch organisatorische Änderungen bei der Einreichung von Satzungsänderungen ergeben werden. Satzungsänderungen werden inzwischen wieder von der Stabsstelle Recht bearbeitet. Hierzu werden wir in Abstimmung mit dem IfK und der Stabsstelle Recht demnächst einen Newsletter verfassen, der die Neuregelungen einschl. der einzureichenden Unterlagen beschreibt. Was ich Ihnen heute hierzu schon sagen kann ist, dass das Vorhandensein des Institutionellen Schutzkonzepts eine zentrale Rolle spielen wird. Daneben spielt auch der Rechtsstatus der jeweiligen Kirchenmusik eine große Rolle, denn allein die Unterscheidung nach e.V. oder nicht eingetragen wird hier möglicherweise nicht mehr für die Beurteilung der Frage ausreichen, wer das Schutzkonzept in seiner Satzung stehen haben muss.
3. Im Rahmen des umfangreichen Schriftwechsels und zweier Gespräche mit Vertretern des Ordinariats und des IfK's kristallisierte sich heraus, dass es keine zentrale einheitliche Bezuschussung der Kirchenmusiken durch das Bistum selbst geben wird, da die Kirchengemeinden grundsätzlich selbst über die Verwendung der ihnen zugewiesenen Kirchensteuermittel entscheiden. Insoweit sind wir mit unserer Forderung zur zentralen Bezuschussung leider gescheitert, obwohl verschiedene alternative Finanzierungs- bzw. Bezuschussungsformen im Raum standen, die unsere Forderung als zumindest teilweise umsetzbar hätten erscheinen lassen. Aber leider kam eine solche Maßnahme im Ergebnis nicht zum Zug. Sie werden bei den Referaten von Herrn Brenner und Herrn Bach unter TOP 12 noch die ein oder andere Finanzierungsmöglichkeit im Rahmen kirchenmusikalischer Projekte erfahren, die unter Berücksichtigung der Rechtsform der Kirchenmusiken in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde zu beantragen wäre. Zahlungsempfänger auch dieser Mittel wird allerdings immer die zuständige Kirchengemeinde sein.

4. Das schon lange angekündigte Merkblatt für die Kirchenmusiken, warum Orchester kein e.V. werden sollten und welche Aspekte im Bereich Finanzen zu beachten sind, wurde uns in der letzten Woche zur Verfügung gestellt. Herr Brenner vom Institut für Kirchenmusik und Herr Bach aus dem Finanzdezernat werden das Merkblatt später an Sie alle verteilen. Sie können bzw. sollten sich gerne mit den Ausführungen in dem Merkblatt beschäftigen und uns ihre Fragen und Änderungsvorschläge mitteilen, damit wir diese mit den entsprechenden Stellen kommunizieren können, denn es macht aus unserer Sicht sicherlich keinen Sinn, heute eine abschließende Diskussion mit konkreten Ausführungen hierzu zu erreichen.

Regionaltage im Jahr 2024

Aufgrund der positiven Rückmeldungen haben wir auch im letzten Jahr in allen drei Bezirken Regionaltage angeboten, um über aktuelle Themen zu informieren. Darüber hinaus war es uns wichtig, einen regen Austausch der Teilnehmenden untereinander zu ermöglichen. Leider mussten die beiden Regionaltage in Hessen Süd und Nord mangels Interesses abgesagt werden.

Ich werde hier die einzelnen Themen der Regionaltage nicht mehr aufgreifen, denn wir haben die Ergebnisse der Regionaltage des Jahres 2023 nun geliefert und die bei den Regionaltagen des Jahres 2024 vorgestellten Präsentationen und sonstigen Unterlagen wunschgemäß zusammengestellt und im Februar diesen Jahres allen Mitgliedsvereinen zukommen lassen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei all den Mitgliedsvereinen, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben und die gute Organisation der Regionaltage übernommen haben. Dieser Dank gilt auch den Mitgliedsvereinen, die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hätten, wenn die Regionaltage zustande gekommen wären.

Gedenkgottesdienst 2024

Zum fünfzehnten Mal gedachte der Vorstand des Diözesanverbandes der verstorbenen Mitglieder der Kirchenmusiken, indem eine unserer Kirchenmusiken vor Ort diesen Gottesdienst musikalisch mitgestaltete. Im vergangenen Jahr musste der für den 14. Januar 2024 geplante Gedenkgottesdienst wegen des Festgottesdienstes mit Bischof Peter Kohlgraf anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der KKMV Bürstadt 1924 e.V. verschoben werden. Er fand nun am 17. März 2024 bei der Katholischen Kirchenmusik Seckmauern/Steinbachtaler Blasmusik statt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Katholischen Kirchenmusik und unserem EDV-Beauftragten Christof Hener für die musikalische Gestaltung des feierlichen Gottesdienstes und den sich anschließenden Empfang, bei dem sich der Vorstand unseres Verbandes intensiv mit den Mitgliedern der KKM Seckmauern zu aktuellen Themen austauschen konnte.

D-Prüfungen

Das Thema der Abnahme von D-Prüfungen durch unseren Verband hat sich im Jahr 2024 nun endgültig verabschiedet. Wir haben im Jahr 2024 die letzten sieben Prüfungen abgenommen und Mitte 2024 aufgrund einer Kooperation mit dem Kreismusikverband Rheinhessen e.V. und in Zusammenarbeit mit dem Landesmusikverband Rheinland-Pfalz die Abnahme der D-Prüfungen zusammengelegt. Die Vorbereitungen für die ersten D1- und D2-Prüfungen liefen im 2. Halbjahr 2024 an und wir hatten alle Mitgliedsvereine darüber informiert, wie das Anmeldeverfahren und die Kosten für die Vorbereitungskurse und die Prüfungsabnahme geregelt ist.

Die erste Teilnehmerin unseres Verbandes hat im letzten Jahr eine D-Prüfung beim Kreismusikverband Rheinhessen e.V. erfolgreich abgelegt.

Transparenzregister

Der Bundesanzeiger-Verlag hatte uns eine Gebührenbefreiung zum Transparenzregister erteilt. Diese gilt bis einschl. 2024 und musste noch im alten Jahr für 2025 erneut beantragt werden. Dieses Thema dürfte auch bei unseren Mitgliedsvereinen präsent gewesen sein.

GEMA

Ich mache nochmals darauf aufmerksam, dass das Institut für Kirchenmusik im letzten Jahr darüber informierte, dass es für die Pfarreien und somit auch die rechtlich unselbständigen kirchenmusikalischen Gruppen Änderungen bei den Vergütungssätzen der GEMA geben wird. Alle Veranstaltungen außer Gottesdienste sind GEMA-pflichtig.

Freizeiten und Workshops

Der für den 28.09. in Biblis geplante Nachwuchsworkshop musste kurzfristig abgesagt werden, nachdem zwei Wochen zuvor nur 8 Anmeldungen vorlagen. Es wurde von dem langjährigen Organisator Bernhard Frey und den beiden inzwischen auch schon lange bewährten Dozenten sehr bedauert, dass der immer gut besuchte Tagesworkshop in diesem Jahr keine rechte Resonanz fand. Immerhin wurde nach langen Beratungen eine Lösung zu dem immerwährenden Problem der Kosten für die Notenbeschaffung gefunden.

Die Absage ist umso bedauerlicher, weil die Organisation von allen ehrenamtlich geleistet wurde, und viel Zeit, Kraft und Energie kostete. Trotzdem hat unser Vorstandsmitglied Bernhard Frey über vieler Jahre hinweg tolle Workshops erfolgreich organisiert. Dafür lieber Bernhard unser großes Dankeschön. Demgegenüber war der eintägige Workshop für Kirchenmusik am 28.09. im Pfarrhaus Reichelsheim ein voller Erfolg und sehr gut besucht. Der gastgebende Verein war die KKM Reinheim, dem ich mit ihrem Vorsitzenden Jose Encarnacao ganz herzlich danke. Mein besonderer Dank gilt unserem Vorstandsmitglied Marion Klüber, die seit vielen Jahren alle möglichen Workshops erfolgreich organisiert und durchgeführt hat.

Ehrungsanträge

Aufgrund einer ganzen Reihe von Ehrungsanträgen, die auch im letzten Jahr wieder über ComMusic gestellt worden sind, möchte ich darauf hinweisen, dass wir momentan dabei sind, die Anträge zu korrigieren und zu aktualisieren, damit wir sie über dieses Tool auch entgegennehmen und bearbeiten zu können. Ich bitte Sie daher darum, bis auf Weiters alle Ehrungsanträge noch über die Mailstelle unserer Geschäftsstelle einzureichen oder aber auf dem Postweg zukommen zu lassen. Wir werden Sie per Newsletter informieren, wenn die Entgegennahme der Ehrungsanträge möglich sein wird.

Ausblick auf das Jahr 2025

Folgende Aktivitäten fanden bereits statt oder sind geplant:

- **Jahresabschlussfeier und Totengedenken**

Der Verband feiert seit dem Jahr 2010 jährlich einen Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Verbandes und seiner Mitgliedsvereine. In diesem Jahr fand somit der 16. Gedenkgottesdienst statt, der am 26. Januar 2025 vom Musikverein 1905 Ober-Wöllstadt e.V. mitgestaltet wurde. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Musikverein Ober-Wöllstadt und ihrem Vorsitzenden Christoph Westerfeld für die musikalische Gestaltung des feierlichen Gottesdienstes und den sich anschließenden Empfang, bei

dem wir Gelegenheit hatten, uns mit den Musikerinnen und Musikern des Musikvereins und der umliegenden Kirchenmusiken auszutauschen.

- **Mitgliederstatistik 2025**

Die Meldungen zur Mitgliederstatistik sollten bis zum 01.02.2025 abgegeben werden. Zu den Meldeverfahren über Verein24 bzw. über das Masterpaket von ComMusic wurden die Damen und Herren Vorsitzenden sowie die EDV-Beauftragten wie immer rechtzeitig schriftlich informiert. Leider musste auch in diesem Jahr wieder einigen Vereinen eine Nachfrist gesetzt und zum Teil mehrfach nachgehakt werden. Die Statistik ist inzwischen der BDMV übermittelt worden.

- **D-Prüfungen**

Sobald uns vom Kreismusikverband Rheinhessen e.V. die Termine für die Vorbereitungskurse und Prüfungstermine der D-Prüfungen vorliegen, werden wir sie mit einem entsprechenden Hinweis zu den Anmeldeverfahren per Newsletter mitteilen.

- **Hinweis auf das DMF im Jahr 2025**

Vom 29.05.-01.06.2025 wird das Deutsche Musikfest der BDMV in Ulm und Neu-Ulm veranstaltet. Nach unserer Information hat sich kein Mitglied unseres Verbandes angemeldet (*Anmerkung: hierzu ergab sich in der Mitgliederversammlung, dass sich einige Mitgliedsvereine über andere Landesverbände angemeldet haben*). Wir selbst werden die BDMV wieder bei der Durchführung des DMF in Ulm durch eine Bühnenmoderation unterstützen.

- **Workshops und Freizeiten im Jahr 2025**

Für das Jahr 2025 haben wir den Workshop „Mitglieder finden und binden“ fest geplant. Er findet am Samstag, 24. Mai 2025, 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Bürgerhaus Gau-Bischofsheim, statt.

Als Dozentin konnten wir Frau Alexandra Link gewinnen, die manchen auch als Autorin des Blasmusikblogs bekannt ist und mit ihrer weitreichenden Erfahrung mit Musikvereinen sicherlich viele Impulse setzen wird, die die Mitgliedsvereine für die tägliche Arbeit im Verein zielführend einsetzen können.

Dieser Workshop war von den Mitgliedsvereinen gewünscht und es wäre schön, wenn sich deshalb noch weitere Interessenten für dieses kostenfreie Angebot interessieren würden. Die Anmeldefrist wurde deshalb nochmals entsprechend verlängert.

Ob neben dem bereits fest geplanten Workshop in Gau-Bischofsheim noch weitere Angebote an die Mitgliedsvereine gemacht werden können, hängt sehr davon ab, wie sich der künftige Vorstand des Diözesanverbandes zusammensetzen wird. Sofern nicht alle Vorstandsämter besetzt werden können, wird dies dazu führen, dass die lieb gewonnenen Angebote an die Mitgliedsvereine in der bewährten Art und Weise nicht mehr durchgeführt werden können. Hierzu später, d.h. vor den Vorstandswahlen weitere Informationen.

- **Freistellung von den Mitgliedsbeiträgen im Jahr 2025**

Der Vorstand hat in seiner ersten Sitzung im Jahr 2025 beschlossen, den Verbandsmitgliedern die Mitgliedsbeiträge im Jahr 2025 zu erlassen, denn unsere bisherige Kassiererin wird bekanntlich leider nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen, sodass wir eine neue Kassiererin bzw. einen neuen Kassierer nicht mit dem Einzug der Mitgliedsbeiträge überfordern wollen.

- **Rückerstattung zu viel berechneter MwSt. bei den Verein-Light24-Lizenzen**

Zudem wurde beschlossen, dass die im Jahr 2024 unzutreffend in Rechnung gestellte Umsatzsteuer beim Einzug der Gebühren für die Verein-Light24-Lizenz von ComMusic zurückerstattet wird. Wir werden mit dem Einzug der Lizenzgebühren 2024/2025 für die BDMV die doppelt erhobene Umsatzsteuer den betroffenen Mitgliedern wieder vergüten.

Das war der Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2024 mit einem kurzen Rück- und Ausblick auf das Jahr 2025.

Bevor ich den Bericht des Vorstandes beende, bedanke ich mich zunächst ganz herzlich bei unserem Vorstand für die im vergangenen Jahr geleistete gute Arbeit. Einschließen in diesen Dank möchte ich Christof Hener, der sich um alle Fragen rund um das Programm ComMusic, die Applikation Verein 24 Light und auch um die fristgerechte Abgabe unserer Mitgliederstatistik kümmert. Außerdem bedanke ich mich ganz herzlich bei Martina Böhmer, die lange Zeit unsere Homepage pflegte, nun aber ihre Mitarbeit bei uns aus gesundheitlichen Gründen beenden musste. Auch unserem langjährigen Vorstandsmitglied Friedel Heck ein großes Dankeschön dafür, dass du erfreulicherweise unsere Verbandsarbeit weiterhin administrativ unterstützt.

Wortmeldungen von den Anwesenden zu dem Bericht gab es keine.

TOP 4: Kassenbericht der Schatzmeisterin

In Vertretung der verhinderten Schatzmeisterin Bettina Walter erteilte der Vizepräsident Klaus Ohl der Versammlung einen Überblick über die finanzielle Situation des Diözesanverbandes der Bläserchöre. In seinem Bericht gab er Auskunft über die einzelnen Einnahmen und Ausgaben des Verbandes im Geschäftsjahr 2024 und erläuterte die wesentlichen Positionen.

Wortmeldungen der Anwesenden zu dem Bericht gab es keine.

TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer

Der Rechnungsprüfer Georg Enders und die Kassenprüferin Christina Kärtner hatten die Kasse geprüft und Georg Enders trug der Versammlung das Ergebnis vor. Darin bestätigten die Kassenprüfer der Schatzmeisterin eine ordentliche und in allen Punkten nachvollziehbare Kassenführung. Er bedankte sich bei der Schatzmeisterin für die korrekte und übersichtliche Kassenverwaltung. Gleichzeitig stellte er den Antrag, die Schatzmeisterin und den Vorstand zu entlasten.

TOP 6: Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes

Der Präsident bedankte sich bei den Kassenprüfern Christina Kärtner und Georg Enders und bat die Versammlung um das Votum für den Antrag des Rechnungsprüfers, die Schatzmeisterin und den Vorstand zu entlasten.

Die Versammlung entlastet die Schatzmeisterin und den Vorstand einstimmig.

TOP 7: Behandlung von fristgemäß eingegangenen Anträgen

Der Tagesordnungspunkt entfiel, da keine Anträge eingegangen waren.

TOP 8: Wahl eines Rechnungsprüfers/einer Rechnungsprüferin gemäß § 9 Abs. 7 f der Satzung

Herr Peter Höflich bedankte sich nochmals bei Christina Kärtner und Georg Endres für ihr Engagement. Der Präsident bat die Versammlung um Vorschläge für die Wahl eines neuen Kassenprüfers bzw. einer neuen Kassenprüferin für die ausscheidende Prüferin Christina Kärtner. Vorgeschlagen wurde Frau Roxana Marx. Diese konnte zwar leider nicht anwesend sein, hatte aber ihre Bereitschaft zur Kandidatur und die Annahme des Amtes im Falle ihrer Wahl schriftlich mitgeteilt. Da keine weiteren Vorschläge gemacht wurden, ließ der Präsident per Akklamation entscheiden. Frau Marx wurde von der Versammlung einstimmig gewählt.

TOP 9: Wahl eines Wahlleiters gemäß § 9 Abs. 5 der Verbandssatzung

Der Vorstand schlug Herrn Matthias Koch als Wahlleiter vor. Weitere Vorschläge gab es nicht. Herr Koch erklärte sich bereit, als Wahlleiter zu kandidieren. In der folgenden Abstimmung wurde Herr Koch einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an und bedankte sich bei dem scheidenden Vorstand für die in den letzten drei Jahren geleistete Arbeit.

Die beiden Revisoren, Frau Christina Kärtner und Herr Georg Endres, erklärten sich bereit, als Wahlhelfer zu fungieren.

TOP 10: Ehrung von Musikerinnen und Musikern der Mitgliedsvereine für 50 und 60 Jahre aktive Tätigkeit

Peter Höflich und Klaus Ohl überreichten Urkunden und Ehrennadeln in Gold mit Diamant für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft in der BDMV an folgende Personen:

Herr Klaus Boll	KKM Reinheim e.V.	
Herr Stefan Deiß	MV „Lyra“ Ebersheim/Lörzweiler	
Siegfried Knahl	KKM „Lauda Sion“ Weiher e.V.	(nicht anwesend)
Uwe Weber	KKM Hirschhorn e.V.	
Robert Ganzner	KKMV Bürstadt 1924 e.V.	
Freddy Kruschenski	KKMV Bürstadt 1924 e.V.	
Gregor Winkler	KKMV Bürstadt 1924 e.V.	
Oliver Harth	Orchesterverein St. Martin, Finthen	
Stefanie Weinsheimer	Orchesterverein St. Martin, Finthen	

Diözesanverband der Bläserchöre – Bistum Mainz e.V.
Mitglied der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV)

Für 60-jährige aktive Tätigkeit wurden durch den Verband geehrt:

Ottmar Vollmer	MV „Lyra“ Ebersheim/Lörzweiler e.V.	(nicht anwesend)
Hans-Albert Diehl	KKMV Pfeddersheim 1964 e.V.	(nicht anwesend)
Hans-Josef Kercher	KKMV Pfeddersheim 1964 e.V.	
Christoph Schäfer	KKM Hirschhorn e.V.	(nicht anwesend)
Heribert Korfmann	Orchesterverein St. Martin, Finthen	(nicht anwesend)
Kurt Wunschheim	Orchesterverein St. Martin, Finthen	

Bernhard Frey hat die Ehrung von November 2024 für Herrn Klaus Boll nachgeholt.

Pause

TOP 11: Neuwahl des Vorstandes gemäß § 12 Abs. 1 der Satzung (Präsident*in, Vizepräsident*in, Schatzmeister*in, Schriftführer*in und je eine(n) Beisitzer*in aus den drei Bezirken (Mainz-Bingen, Alzey-Worms und Hessen)

Der Vorsitzende begrüßte nach der Pause die Anwesenden und führte in Anbetracht der anstehenden Vorstandswahlen Folgendes aus:

„Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wir fahren mit unserer Tagesordnung fort mit Punkt 11 Neuwahlen des Vorstandes. Bevor wir zu den Neuwahlen des Vorstandes schreiten, noch ein paar wesentliche Punkte im Vorfeld der Wahlen:

1. Zunächst bedanke mich bei allen heute ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für die nun jahrelang geleistete ehrenamtliche Arbeit. Es hat mir immer viel Freude bereitet mit Euch allen zusammenzuarbeiten, weil wir ein engagiertes Team waren, in dem sich der eine immer auf den anderen verlassen konnte. Wir mussten uns in den verschiedenen Legislaturperioden immer wieder neuen Herausforderungen stellen und konnten dabei zwar einiges, aber leider nicht immer alle unsere Ziele erreichen. Wir haben alle gemerkt, dass die Aufgaben einer Verbands- und auch Vereinsführung immer komplexer werden und allen Vorstandsmitgliedern viel abverlangt haben.

Dafür nochmals meine Anerkennung und mein Dank an alle scheidenden und auch die verbleibenden Vorstandsmitglieder.

Unsere leider scheidenden Vorstandsmitglieder sind unser Vizepräsident Klaus Ohl, unsere Schatzmeisterin Bettina Walter, die heute ebenso verhindert ist wie unser scheidender Schriftführer Florian Höflich, unsere Vertreterin für den Bezirk Alzey/Worms Marion Klüber und unser Vertreter für den Bezirk Hessen Bernhard Frey.

Trotz der Niederlegung ihrer Vorstandsämter ist es sehr erfreulich, dass Klaus Ohl uns administrativ erhalten bleibt. Er wird auch künftig das Versicherungswesen betreuen und Unterstützung bei der Kassenführung leisten. Auch unser bisheriger Schriftführer Florian Höflich wird uns administrativ erhalten bleiben, indem er weiterhin für EDV-technische Fragen und sonstige Hilfeleistungen zur Verfügung stehen wird. Darüber hinaus haben sich auch alle weiteren bisherigen Vorstandmitglieder bereit erklärt, die neuen Vorstandsmitglieder zu unterstützen. Dafür euch allen ein herzliches Dankeschön.

Diözesanverband der Bläserchöre – Bistum Mainz e.V.
Mitglied der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV)

Bevor ich Euch nun als Dankeschön einen Strauß Blumen überreiche, kündige ich euch schon ein gemeinsames Abschiedsessen an, zu dem auch unsere neu gewählten Vorstandsmitglieder eingeladen werden. Das wird die erste Gelegenheit sein, einen ersten fachlichen Austausch vorzunehmen.

2. Wir hatten den Damen und Herren Vorstände unserer Mitgliedsvereine am 19.12.2024 mit einem eindringlichen Brief zur Kandidatensuche nochmals die prekäre Verbandssituation dargestellt und darum gebeten, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder im Verband zu gewinnen, um so ein Fortbestehen des Verbandes und die Wahrnehmung aller bisheriger Aufgaben zu gewährleisten.

Im Vorfeld der heutigen Mitgliederversammlung gab es erfreuliche Entwicklungen, die uns in die Lage versetzt haben, heute eine Kandidatin und zwei Kandidaten für die Vorstandswahlen zu präsentieren. Wir sind hier aber leider noch nicht am Ende, denn nach unseren momentanen Planungen fehlen noch zwei Vorstandmitglieder als Beisitzer, nämlich die Repräsentantinnen oder die Repräsentanten der Bezirke Hessen und Alzey/Worms.

Ich appelliere deshalb an Sie alle, diese beiden wichtigen Vorstandsposten nicht vakant zu lassen, denn das würde in der Fläche leider nicht ohne Konsequenzen bleiben. Sollten die beiden Positionen heute nicht besetzt werden können, werden wir lieb gewonnene Serviceleistungen, die mit Reisetätigkeit verbunden sind, nicht mehr in dem bisherigen Umfang wahrnehmen können. Hierzu gehören insbesondere das Ehrungswesen, Konzertbesuche oder Besuche anderer Veranstaltungen. Auch die Organisation und Durchführung von Workshops und sonstigen Qualifizierungsmaßnahmen werden hiervon betroffen sein. Denken Sie deshalb bitte heute bei den Wahlen an Ihre Mitverantwortung für diesen Verband und engagieren Sie sich selbst im Vorstand oder nennen Sie uns mögliche Kandidaten.“

Danach übergab er das Wort an den gewählten Wahlleiter Matthias Koch und bat diesen, die Wahlen durchzuführen und wies darauf hin, dass 40 Mitgliedsvereine anwesend sind.

Da keine schriftlichen Vorschläge der Mitgliedsvereine für die zu wählenden Vorstandsposten eingegangen waren, fragte der Wahlleiter die Versammlung nach Vorschlägen zu den einzelnen Vorstandsposten. Der Vorstand selbst schlug dem Wahlleiter für einige der neu zu besetzenden Vorstandsposten Kandidatinnen und Kandidaten vor, die sich zu ihrer jeweiligen Kandidatur bereit erklärten. Weitere Wahlvorschläge für die neu zu besetzenden Vorstandsposten gab es keine. Die geheim durchgeführten Wahlen ergaben folgende Ergebnisse:

1. Vorsitzender:	Peter Höflich (blaue Stimmkarte) – 40 Ja-Stimmen, einstimmig.
Stellvertretender Vorsitzender:	Ramón Somoza (rosa Stimmkarte) – 40 Ja-Stimmen, einstimmig.
Schriftführerin:	Klara Hilsendegen (gelbe Stimmkarte) – 40 Ja-Stimmen, einstimmig.
Schatzmeister:	Michael Josten (grüne Stimmkarte) – 40 Ja-Stimmen, einstimmig.
Beisitzer Bezirk Mainz-Bingen:	Dr. Martin Bäßler (gelbe Stimmkarte) alle 15 Stimmer der anwesenden Vereine des Bezirks Mainz/Bingen, somit einstimmig.
Beisitzer Bezirk Hessen	das Amt bleibt unbesetzt, da es keine Kandidatenvorschläge gab.
Beisitzer Bezirk Alzey-Worms	das Amt bleibt unbesetzt, da es keine Kandidatenvorschläge gab.

Alle gewählten Kandidaten nahmen die Wahl an und der Wahlleiter übergab das Wort dem wiedergewählten Präsidenten.

Die nicht anwesenden Klara Hilsendegen und Michael Josten hatten ihre Bereitschaft zur Kandidatur für den Posten der Schriftführerin bzw. den Posten des Schatzmeisters dem Vorstand zuvor schriftlich erklärt und für den Fall ihrer Wahl auch die Annahme der jeweiligen Vorstandsposition im Vorfeld der Mitgliederversammlung schriftlich erklärt.

Der Vorsitzende bedankte sich für das dem neuen Vorstand entgegengebrachte Vertrauen und versicherte, das Bestmögliche zu tun, um die Verbandsarbeit erfolgreich fortzusetzen. Gleichzeitig bedauerte er, dass für die Bereiche Alzey/Worms und Hessen keine Beisitzer gefunden werden konnten und dass es hier zu Einschnitten bei den bisherigen Leistungen seitens des Verbandes kommen wird.

Er bedankte sich bei dem Wahlleiter Mathias Koch und den beiden Wahlhelfern für die zügige Abwicklung der Vorstandswahlen und begrüßte für den nächsten TOP die beiden Referenten aus dem Bischöflichen Ordinariat, nämlich Herrn Lutz Brenner, den Leiter des Instituts für Kirchenmusik, und den der Versammlung sicher noch bekannten Herrn Norbert Bach aus dem Finanzdezernat.

TOP 12: Lutz Brenner und Norbert Bach (beide Bischöfliches Ordinariat) referieren über Überlegungen zu Konzepten, wie sich Kirchenmusiken unter Berücksichtigung ihrer Rechtsform künftig in den Kirchen- gemeinden positionieren können

Herr Lutz Brenner begrüßte die Anwesenden und gratulierte dem neuen Vorstand zur Wahl. Das Merkblatt des Finanzdezernats zu verschiedenen Rechtsformen der Vereine und ihre Auswirkungen wurde an die Anwesenden verteilt.

Herr Norbert Bach gab folgende Erläuterungen zu dem Merkblatt:

Es gibt drei Gruppen von Kirchenmusiken:

1. e.V. ,
2. nicht eingetragene Vereine mit Gründungsprotokoll und eigenen Bankkonten,
3. unselbstständige kirchliche Gruppierungen.

Zudem machte Herr Bach auf die Möglichkeit der Gründung eines Fördervereins für die Kirchenmusiken aufmerksam und bot im Falle einer Neugründung seine Unterstützung bei der Erstellung der Satzung an.

Für die unter 1. und 2. genannten Vereine können Versicherungen und Dirigenten nicht durch die Pfarreien gezahlt werden und die Mitglieder dieser Vereine genießen auch keinen kirchlichen Versicherungsschutz bei den Proben und kirchlichen Auftritten. Des Weiteren benötigen sie ein eigenes Schutzkonzept. Sofern es gewünscht ist, wird Herr Bach bei der Feststellung des Rechtsstatus eines Vereins behilflich sein.

Auf die Frage eines Teilnehmers, warum denn seitens des Ordinariats früher empfohlen worden sei, sich ins Vereinsregister eintragen zu lassen, antwortete Herr Bach, dass seinerzeit die angedachte Freigrenze für die Umsatzsteuerpflicht wesentlich niedriger gewesen sei.

Bei Vereinen mit „Kirche“ im Vereinsnamen müssen Satzungen über den DVDB beim BO zur Genehmigung eingereicht werden, da der Name „Kirche, kirchlich“ geschützt ist.

Diözesanverband der Bläserchöre – Bistum Mainz e.V.
Mitglied der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV)

Aus der Versammlung kam die Frage auf zu zweckgebundenen Geldern auf den Konten und ob nicht Fördervereine zu den v. g. 3 Vereinsformen von Vorteil wären. Hierzu antwortete Herr Bach, dass es im Ermessen eines Vereins liegt. Der Kirchenverwaltungsrat kann auf jeden Fall keine zweckgebundenen Gelder einziehen.

Das Honorar für Gottesdienst-Auftritte ist zwischen dem jeweiligen Verein und dem Kirchenverwaltungsrat seiner Pfarrei zu vereinbaren.

Herr Bach wies darauf hin, dass Defizite beim Jahresabschluss unselbstständiger kirchlicher Gruppierungen von der jeweiligen Kirchengemeinde übernommen werden.

Auch nicht eingetragene Vereine (s. unter 2.) können die Gemeinnützigkeit (Spendenquittungen) beantragen.

Der letzte Punkt seiner Ausführungen betraf die Präventionsordnung. Diese muss in die Vereinssatzung eingebaut werden, bedarf aber nicht der sofortigen Genehmigung durch die Stabsstelle Recht im Ordinariat.

Zu dem ausgehändigten Merkblatt kündigte Peter Höflich an, dazu noch eine Stellungnahme des Verbandes zu schreiben. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass alle Mitglieder des Verbandes aufgefordert sind, ihre Fragen zu dem Merkblatt zeitnah dem Verband mitzuteilen, damit dieser alle Fragen bündeln und den Herren Brenner und Bach zur Beantwortung vorlegen kann.

Peter Höflich dankte den Herren Brenner und Bach für ihre Ausführungen, überreichte ein Präsent und verabschiedete sie.

TOP 13 Verschiedenes

Zu diesem Punkt gab es keine Wortmeldungen.

Peter Höflich dankte dem Musikverein Klein-Winternheim ganz herzlich für die tolle Organisation und Ausrichtung der Mitgliederversammlung. Sein ganz besonderer Dank galt dabei Frau Annika Meier, die diese Veranstaltung entscheidend vorbereitet und organisiert hatte und übergab ihr einen Strauß Blumen. Der Vorsitzende lobte daneben die für einen solchen Anlass passende Location und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass auch im nächsten Jahr diese Räumlichkeiten wieder genutzt werden können.

Der Vorsitzende schloss die Versammlung, dankte allen Anwesenden für ihre Teilnahme und wünschte einen guten Heimweg.

Für das Protokoll:

Mainz, den 16.03.2025

Marion Klüber
(Protokollführerin)

Peter Höflich
(Präsident)

Anlage 1 Statistisches Beiblatt
Anlage 2 Meldelisten